

„Die Erinnerung lebt von der Pflege“

Die fachgerechte Restaurierung alter Möbel, Figuren, Bilderrahmen oder Türen benötigt ein Höchstmaß an Fachkenntnissen über den geeigneten Umgang mit Holz, alten Oberflächenmaterialien und Beschlägen sowie alten handwerklichen Techniken. Durch fehlerhafte und falsche „Modernisierungen“ wurden vielfach schon wertvolle Stücke zerstört.

Ob ein Möbelstück restauriert werden soll, hängt im übrigen vielfach nicht nur vom objektiven Wert ab, sondern der persönliche Bezug, die besondere Geschichte des guten alten Stücks machen es oft für den Einzelnen so wertvoll.

Ulrike Dahms und Diana Kelnhofer von „Corpus Delicti“ in Rosenheim/Thansau haben es sich zur Aufgabe gemacht, antike Möbel oder Objekte wieder nutzbar zu machen, um diese als Zeitdokument zu erhalten und

Werterhaltung auf höchstem handwerklichen Niveau



Dieser geschnitzte Barockengel (um 1700) wurde bei Abrissarbeiten auf einem Bauernhof gefunden. Der Kunde, ein Landwirt in Gummistiefeln und Stallgewand, konnte davon überzeugt werden, den Engel nicht „so, wie die in der Kirche“ zu restaurieren, sondern so, wie es der Zustand zulässt.



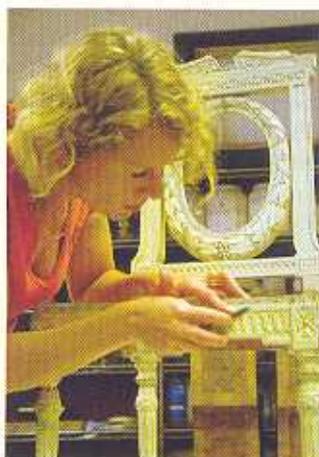
Endzustand konserviert und restauriert: Es wurde bewusst auf die Ergänzung der Arme und Flügel verzichtet, da eine verantwortungsvolle Restaurierung nur so weit geht, wie man den Ursprungszustand nachvollziehen (restaurieren) kann.



Ulrike Dahms...

ästhetischen Ansprüchen gerecht zu werden. Wichtig ist den beiden erfahrenen Restaurato-

rinnen dabei die Art und Weise der Maßnahmen. Sehr gewissenhaft tastet man sich an das Objekt heran, um das passende Konzept und damit die richtige Lösung zu finden.



und Diana Kelnhofer von „Corpus Delicti“

Die Arbeit des Restaurators besteht aus verschiedenen Phasen:

Konservieren bedeutet Sichern, Bewahren und Erhalten der Originalsubstanzen und der mit der Zeit gewachsenen Gebrauchsspuren. Dieses ist die Basis vor jeder weiteren Maßnahme.

Restaurieren bedeutet Wiederherstellen aber nie Neumachen. Es geht dabei um die Sichtbarmachung von ästhetischen und historischen Werten, wobei eine Furnierergänzung als Hinzufügen von neuen Teilen nach Sicherung der Originalsubstanz auch zu einer gelungenen Restaurierung gehören kann. Die Gesamterscheinung des Objektes als künstlerisches und geschichtliches Zeugnis steht dabei immer im Vordergrund.

Renovieren bedeutet hingegen Neumachen. Leider wird hierbei viel zu oft historische Substanz zerstört. Bei einem Bauernschrank, dessen originale Fas-

sung (Bemalung) nur noch fragmentarisch vorhanden ist, muss man sehr darauf achten, dass man mit vorsichtigen Schritten Verblasstes wieder auffrischt.

Sollten auch Sie ein gutes altes Stück besitzen, dessen Zustand zu Wünschen übrig lässt, so sollten Sie sich stets an erfahrene Fachleute wenden, wie eben jene zwei Frauen von Corpus Delicti in Rosenheim/Thansau, Tel. 08031-71572, Fax 08031-71563 oder Infos unter:

www.corpusdelicti-online.de

Edler Innenausbau nach Maß

klassisch, ländlich, modern u. mediterran
1200 m² Ausstellung



Bei uns ist handwerkliche Arbeit für anspruchsvolle Kunden auch bezahlbar!

Vom Entwurf bis zur Montage bieten wir:

Antikböden auch für Bäder, Wintergarten- und Gartenmöbel, Wohn-, Schlaf-, und Speisezimmer, Original Landhausstuben, Küchen, Bäder, Garderoben, Bibliotheken, Türen, Polstergarnituren, erlesene Stoffe und Wohnaccessoires von A-Z

Unverbindliche innenarchitekton. Beratung nach tel. Vereinbarung

Finkenzeller • D-84137 Vilsbiburg
Finkenstr. 2 • Tel.: 0 87 41 / 5 30
www.finkenzeller-gmbh.de